Baden-württembergische Mehrkampfmeisterschaften:

Christoph Ewinger und die Zehnkampf-Mannschaft der Männer verteidigen ihre Titel

Bei den baden-württembergischen Mehrkampfmeisterschaften der Aktiven und U18 in Weingarten war die LG Steinlach-Zollern wieder sehr erfolgreich mit einer Zehnkampfmannschaft sehr am Start. Sowohl der 31 jährige Christoph Ewinger mit starken 6.619 Punkten als auch das Zehnkampf-Team in der Besetzung Christoph Ewinger, Joshua Kommer und Niklas Kretschmer konnten mit 18.451 Punkten ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Kelmen de Carvalho zog sich beim Weitsprung in Führung liegend leider eine Muskelverletzung zu und musste enttäuscht „die Segel streichen“. Bereits im Vorfeld hatten bereits Jana Mees im Siebenkampf der Frauen sowie die Zehnkämpfer Finn Schulz und Maik Merle krankheits- bzw. verletzungsbedingt passen müssen.

Zu Beginn des Männer-Zehnkampfes dominierte der frühere deutsche U18-Zehnkampfmeister Kelmen de Carvalho von der LGSZ das Geschehen. Mit zwei persönlichen Bestleistungen über 100m (11,66s) und Weitsprung (6,77m) schob sich der wurfstarke Mehrkämpfer in seinem ersten Zehnkampf nach 3 Jahre währender Verletzungsodyssee schon vor dem Kugelstoßen an die Spitze des Feldes. Doch leider zog sich der 19-jährige Hechinger bei seinem erfolgreichen Weitsprung eine schwerwiegendere Muskelverletzung im Oberschenkel zu, welche ihn zur Aufgabe zwang. Die verbliebenen drei LGSZ-Zehnkämpfer sprangen nun in die Bresche, allen voran Routinier Christoph Ewinger. Er lieferte wieder einen grundsoliden Zehnkampf ohne merkliche Schwächen ab. Die Leistungen am ersten Tag mit 11,62s (100m), 6,77m (Weitsprung), 12,14m (Kugelstoßen), 1,88m (Hochsprung) und 52,15s (400m) brachten ihm über 3.500 Punkte nach dem ersten Tag. Beim 110m-Hürdensprint blieb er etwa zur Hälfte an einer Hürde hängen, verlor wichtig Schwung und musste sich gewaltig strecken, um überhaupt noch in 16,38s durchzukommen. Beim Diskuswurf blieb er mit 34,55m ebenso wie beim Speerwurf mit 46,43m etwas unter seinen Erwartungen. Dafür zeigte er sich beim Stabhochspringen topfit - mit einer PB im Rahmen eines Zehnkampfes von 4,40m. Als er die 1500m in 4:50min absolviert hatte, standen letztendlich für ihn sehr ordentliche 6.619 Punkte zu Buche, die ihm erneut den Titel des baden-württembergischen Zehnkampfmeisters einbrachten.

Zweitbester Zehnkämpfer aus der Riege der LGSZ-Zehnkämpfer wurde in Weingarten Joshua Kommer. Er absolvierte einen grundsoliden Zehnkampf, dem aber leider noch die Ausreißer nach oben fehlten. Man merkte ihm einfach noch etwas die fehlende Spritzigkeit und Wettkampfroutine an, nachdem die zwei Monate unmittelbar vor Saisonbeginn nur eingeschränkt trainieren konnte. Seine besten Resultate hatte der Weilstetter im Trikot der LG Steinlach-Zollern am ersten Tag mit 11,64s über 100m, 6,57m im Weitsprung sowie mit 52,31s über die 400m. Beim Hürdenlauf zu Beginn des zweiten Tages zeigte sich Joshua Kommer über die ersten Hürden verbessert. Leider kam auch er dann ins Straucheln und musste kämpfen, um noch das Ziel in 17,81s zu erreichen. Im Diskuswerfer überraschte er dann als zweitbester Diskuswerfer mit 35,83m. Beim Stabhochsprung hatte Joshua Kommer dann Pech, dass er bei 3,90m zwar die Höhe hatte, aber jeweils nicht weit genug nach vorne gesprungen war. So riss er jedes Mal die Latte im Herunterfallen. Nach soliden 50,52m im Speerwurf und einem wieder einmal engagierten 1500m-Lauf in 4:37min hatte er insgesamt 6.225 Punkte gesammelt. Damit schob er sich noch auf den Bronzerang nach vorne, der er übrigens auch im Vorjahr bei den U20 erreicht hatte, und sicherte sich die Norm für die deutschen Zehnkampfmeisterschaften im August in Filderstadt.

Niklas Kretschmer, der berufs- und verletzungsbedingt seit einem Jahr mit dem Training deutlich kürzer treten musste, war eigentlich nur „just for fun“ mit dabei. Aber wie wichtig er als Backup wurde, zeigte sich spätestens nach dem Ausfall von Kelmen de Carvalho. Auch wenn er in den sprintbezogenen Disziplinen nicht an seine besten Tage anknüpfen konnte, überraschte der 23 jährige 7000-Punkte-Zehnkämpfer in einigen Disziplinen positiv. So überquerte er im Hochsprung 1,84m, und war, wie schon in früheren Jahren so häufig, in allen drei Wurfdisziplinen bester Zehnkämpfer. Hervorragend war hier sein Speerwurf mit 56,57m. Letztendlich erreichte Niklas Kretschmer 5.598 Punkte und trug seinen Teil zum Sieg der Zehnkampfmannschaft bei. Mit den erreichten 18.451 Punkten schieben sich die LGSZ-Zehnkämpfer aktuell auf Rang 1 der deutschen Bestenliste -wie auch schon im Vorjahr.